

48. In der Röm. Quartalschrift IX, 185 ff. theilt L. Schmitz einen Brief Konrads von Gelnhausen an Philipp von Maizières, wahrscheinlich von 1379, mit. — Ebenda S. 189 ff. giebt Sauerland Notizen aus z. Th. ungedrucktem Material zur Lebensgeschichte des Nicolaus von Cues.

49. In der Röm. Quartalschrift IX, 183 f. bringt P. M. Baumgarten aus einem Zeugenverhör (welcher Zeit?) eine neue Belegstelle für die Aufbewahrung der Register Alexanders II. am Berge Soracte (Bresslau, Handbuch der Urkundenlehre S. 125) bei.

50. A. Dopsch berichtet in den Mittheil. des Instit. f. oesterr. Geschichtsforsch. XVI, 193 ff. über die über Erwarten reiche Ausbeute, welche seine Arbeiten in Paris, insbesondere die systematische Untersuchung der bänderreichen Collections des 17. und 18. Jahrh. auf der Pariser Nationalbibliothek, geliefert haben. Zu derselben gehören nicht weniger als 10 bisher unbekannte Diplome von 766—886, die im vollen Umfang mitgetheilt werden, dann drei Auszüge nicht mehr erhaltener DD. Ludwigs des Frommen und Lothars II., endlich 5 Fälschungen, von denen er Regesten giebt.

51. In den Mittheilungen des Vereins für Hamburg. Geschichte XVI, 104 ff. giebt Th. Schrader einen neuen Beitrag zur Kritik des Privilegs Friedrichs I. St. 4522, namentlich mit Rücksicht auf Lambecks Druck der Bestätigungsurkunde Adolfs von Holstein von 1190, in welcher der bei Lappenberg fehlende Satz über das Recht der Münzprüfung sich findet, und die S. wieder abdruckt. — Wenn er eine nähere Begründung für die im N. A. ausgesprochenen Bedenken gegen die formale Echtheit der Urk. Friedrichs I. vermisst, so bedarf es einer solchen nicht, da das Facsimile genügt, um die viel spätere Entstehung des Stückes zu erkennen.

52. 1187 November 2, Mailand. Heinrich VI. ermächtigt den Bischof Aldobrand von Volterra zur Wahl eines Vogtes, der für ihn den Gefährdeeid leiste. Das ist — nach Abschrift des Herrn Dr. Rud. Schmidt — der Inhalt einer Urkunde, die jüngst das germ. Nationalmuseum zu Nürnberg erworben hat. Dem Volterranner Archiv scheint sie früh entfremdet worden zu sein, wenigstens haben die beiden Ammirato von ihr keine Kunde mehr gehabt. Sie fehlt in Stumpfs Verzeichnis; eine ganz dürftige